



EnergieHaus PLUS

Frankfurt am Main-Riedberg

Nr. 20 | 06.2020



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT



Frankfurt am Main-Riedberg. EnergieHaus PLUS

Ziel	Zukunftsorientierte Wohnformen, ein hoher Energiestandard und neue Ansätze der Mobilität sollen ein anschauliches Beispiel für nachhaltigen und energieeffizientes Bauen und Wohnen setzen.
Lage	Frankfurt am Main-Riedberg, Graf-von-Stauffenberg-Allee 57
Ablauf	Baubeginn: Juni 2013, Fertigstellung: August 2015
Umfang	17 geförderte Mietwohnungen mit 1.600 m ² Wohnfläche auf 1.200 m ² Grundstück, Investition: 7,5 Mio. EUR
Nutzung	Wohnungsgrößen zwischen 28,5 und 125 m ² . Eine zwei-Zimmer-Wohnungen, je acht Wohnungen mit drei und vier Zimmern.
Umfeld	Parallel zur Wohnbebauung werden soziale Infrastruktureinrichtungen wie Schulen und Kitas errichtet. Im Quartier Mitte, in direkter Nachbarschaft zum Niederurseler Hang, befindet sich das Riedberg-Zentrum mit Supermarkt, Discounter, Drogerie sowie zahlreichen kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants. Die neuen Stadtbahnlinien U8 und U9 schaffen eine schnelle Verbindung in die Innenstadt und zum Nordwestzentrum
Planungskonzept	Gebäudeform, Kompaktheit und Ausrichtung sind auf Maximierung der Nutzung von Tageslicht, auf natürliche Lüftung und hohe solare Erträge ausgerichtet. Der Standard der Gebäudehülle (Boden, Wände und Fenster, Dach) orientiert sich an den Anforderungen des Passivhaus-Standards. Eine mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung reduziert Wärmeverluste im Winter und erhöht den Wohnkomfort. Die natürliche Lüftung über die Fenster bleibt jederzeit möglich. Zur Gewinnung von Umweltenergien richtet sich das Gebäude mit seinem Pultdach Richtung Süden aus und erreicht über die dachintegrierte Photovoltaikanlage hohe Erträge. Dies schafft in den beiden oberen Geschossen zugleich attraktive Räume mit geneigten Decken und Emporen. Zusätzlich ist in die Süd-Fassade Photovoltaik integriert. Das Gebäude wird als Pilotprojekt des neuen Energiestandards „Effizienzhaus Plus“ der Bundesregierung errichtet. Es nimmt damit eine ab 2020 geltende Regelung der Europäischen Union vorweg, die besagt, dass nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf im Wesentlichen selbst erzeugen. Das Plus-Energie-Haus-Niveau wird erreicht, wenn sowohl ein negativer Jahres-Primärenergiebedarf als auch ein negativer Jahres-Endenergiebedarf vorliegen. Dabei sind folgende Energiebedarfe zu berücksichtigen: Heizwärme, Trinkwarmwasser, Hilfsenergie, Beleuchtung und Haushaltsgeräte. Das Haus ist als sogenanntes „Nur-Stromhaus“ geplant. Entsprechend sind alle energetischen Prozesse stromgeführt. Dies bedeutet eine klare Abwendung von jeglichen CO ₂ -emittierenden Verbrennungsprozessen. Stromüberschuss von ca. 32.000 kWh/a ausreichend für ca. 144.000 km mit Elektromobilen.
Planung:	Architekturbüro HHS Planer + Architekten AG
Entwicklung, Management:	Nassauische Heimstätte

Ihre Ansprechpartner:



Reimund Kalev
Leiter Fachbereich
Akquisition und Projektentwicklung

Telefon 069 678674-1525
 Mobil 0170 3332544
 reimund.kalev@naheimst.de



Helge Bitzer
Leiter
Unternehmensbereich Neubau

Telefon 069 678674-1409
 Mobil 0178 6001409
 helge.bitzer@naheimst.de